

Postanschrift Landkreis Hildesheim, 31132 Hildesheim

Die Unabhängigen - Kreistagsfraktion

**bearbeitende Dienststelle**

Amt Kämmerei und Kreiskasse

**Diensträume Hildesheim**

Bischof-Janssen-Str. 31

**Ansprechpartner/in**

Inga Friedhoff

**Raum**

320

**Kontakt**

Telefon: 05121 309-3201

Fax: 05121 309 95-3201

inga.friedhoff@landkreishildesheim.de

nachrichtlich:

übrige Fraktionen und

übrige Kreistagsabgeordnete

Dezernate

Amt 904

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen / Mein Schreiben  
(106) 20-10-00

Datum  
29.09.2022

**Anfrage gemäß § 56 NKomVG;**

**Massive Haushaltsrisiken des Landkreises Hildesheim - Anfrage 80 / XIX vom 12.09.2022**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 12.09.2022 baten Sie um Beantwortung der folgenden Fragen:

**Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2019 und 2020:**

Das MI hat die fristgerechte Beschlussfassung der Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 bis zum 30.09.2022 bzw. bis zum 31.12.2022 angemahnt.

Wir bitten dazu folgende Fragen zu beantworten:

Ist eine fristgerechte Beschlussfassung zu erwarten?

Falls das nicht der Fall ist:

Aus welchen konkreten Gründen verzögert sich die Vorlage für die Beratung in den Kreistagsgremien?

In welchen Sitzungen ist die Beratung und Beschlussfassung vorgesehen?

**Entwicklung des Defizits für den Zeitraum von 2022 bis 2025:**

Das MI weist darauf hin, dass nach der aktuellen mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung ein kumuliertes Defizit in Höhe von rund 72,4 Mio. € zu befürchten ist. Dieses führe dazu, dass die dauernde Leistungsfähigkeit des Landkreises weiterhin nicht angenommen werden könne. Eine maßgebliche Ursache der erheblichen Ergebnisverschlechterung sei der gravierende Anstieg der Aufwendungen für aktives Personal bzw. eine massive Ausweitung des Personalbestandes. Erwähnt wird in diesem Zusammenhang auch die umfangreichere Stellenausweitung im „Bereich des Landrates“. Das MI hält die

**Allgemeine Sprechzeiten & Kontakt**

Mo 8.30-15 Uhr · Di und Fr 8.30-12.30 Uhr · Do 8.30-16.30 Uhr sowie nach Vereinbarung bis 18 Uhr · Mi geschlossen  
Vermittlung 05121 309-0 · Fax Hildesheim 05121 309-2000 · Fax Alfeld 05181 704-8008 · www.landkreishildesheim.de

**Sparkasse Hildesheim Goslar Peine** · IBAN: DE08 2595 0130 0000 0016 14 · BIC: NOLADE21HIK

**Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen** · IBAN DE95 2519 3331 4014 4453 00 · BIC GENODEF1PAT

**Postbank Hannover** · IBAN: DE24 2501 0030 0007 6453 02 · BIC: PBNKDEFF

Ausweitung des Personalbestandes „für äußerst bedenklich“, weil damit eine dauerhafte Steigerung der Personalaufwendungen verbunden sei. Es erwartet daher, dass der aktuelle Bedarf „vor der Besetzung der zusätzlichen Stellen“ nochmals kritisch hinterfragt wird. Zudem regt es eine Überprüfung der Erforderlichkeit und Angemessenheit der vorhandenen Stellen an.

Wir bitten dazu folgende Fragen zu beantworten:

Ist die vom MI für erforderlich gehaltene kritische Prüfung des zusätzlichen Stellenbedarfs bereits durchgeführt worden?

Ggf. mit welchem Ergebnis?

Beabsichtigen Sie, auch die Erforderlichkeit und Angemessenheit des vorhandenen Stellenbestandes zu überprüfen?

Wann ist ggf. mit einem Ergebnis zu rechnen?

Zu Ihrer Anfrage nehme ich wie folgt Stellung:

#### **Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2019 und 2020**

Eine fristgerechte Beschlussfassung ist nicht zu erwarten.

Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2019 wird derzeit eine mögliche Korrektur der Eröffnungsbilanz 2010 erwogen. Erst wenn hierzu eine Entscheidung vorliegt, können die Arbeiten am Jahresabschluss 2019 ff. bzw. die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 ff. fortgesetzt bzw. zum Abschluss gebracht werden. Zur Kreistagssitzung im Dezember 2022 ist mit einer Beratung und Beschlussfassung für das Jahr 2019 zu rechnen. Die Jahresrechnung für das Jahr 2020 ist für die Märzsession 2023 des Kreistages vorgesehen.

Zur **Entwicklung des Defizits für den Zeitraum von 2022 bis 2025** liegt folgende Stellungnahme des Personal- und Organisationsamtes vor:

Der Stellenplan 2022 enthält 61,97 zusätzliche Stellen. 25 Stellen wurden für die Unterstützung des Gesundheitsamtes aufgrund der zusätzlichen Aufgaben im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie eingerichtet. Diese Stellen waren bzw. sind schon seit Ende 2020 besetzt. Gleiches gilt für einige andere Bereiche, in denen die jeweiligen Bereiche aufgrund des hohen Arbeitsanfalls (z.B. im Führerscheinwesen) bereits im Jahr 2021 personell unterstützt werden mussten. Hierfür wurden zunächst eigens für diesen Zweck zur Verfügung stehende Reservestellen genutzt. Mit Genehmigung des Stellenplanes wurden den dort eingesetzten Kollegen und Kolleginnen die nunmehr eingerichteten „ordentlichen“ Stellen zugewiesen.

Hinsichtlich der darüber hinaus noch verbleibenden zusätzlichen Stellen ist darauf hinzuweisen, dass bereits bei der Aufstellung des Stellenplanes die von den Ämtern und Dezernaten vorgelegten Anträge und Begründungen auf Einrichtung von zusätzlichen Stellen kritisch hinterfragt und geprüft wurden. Nur diejenigen mit einer hohen Priorität und Unabweisbarkeit wurden befürwortet und in den Stellenplan aufgenommen. Deren Hintergrund waren regelmäßig zusätzliche Aufgaben bzw. steigende Fallzahlen.

Aufgrund der kritischen Anmerkungen des MI im Rahmen der Genehmigung des Haushaltes bzw. des Stellenplanes erfolgte bzw. erfolgt natürlich auch bei diesen Stellen eine kritische Auseinandersetzung bzw. Prüfung, ob die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Stellenplanes vorgebrachten Argumente für die Einrichtung der Stellen immer noch aktuell sind. Mittlerweile wurden bereits mehrere Besetzungsverfahren begonnen.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß  
In Vertretung

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Rosemann', written in a cursive style.

Rosemann